



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ist beim Fußball Gott im Spiel?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe 13

Titel: Ist beim Fußball Gott im Spiel? (24 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des Olzog Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der Olzog Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

✉ Post: Olzog Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: 0 81 91/97 000 220 | 📠 Fax: 0 81 91/97 000 198





www.olzog.de | www.edidact.de

4.6.3 Ist beim Fußball Gott im Spiel?

Lernziele:

Die Schüler sollen

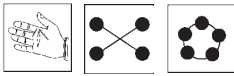

- ☐ sensibel werden für das Vorkommen religiöser Elemente und Bezüge in der Populärkultur,
- ☐ Parallelen entdecken zwischen Fußball und religiösen Ausdrucksformen,
- ☐ sozial-integrative Funktionen und soziale Probleme (Hooliganismus) des Fußballsportes kennen lernen,
- ☐ zwischen authentischen und medial inszenierten religiösen Ausdrucksformen unterscheiden.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>ÜBER FUßBALLGÖTTER UND FUßBALLHYMNEN Interessanterweise hat unsere säkulare Gesellschaft zwar traditionelle Formen von (kirchlicher) Religiosität verdrängt, in der Populärkultur aber, z.B. in Film, Fernsehen, Werbung oder Fantasyliteratur, kehren religiöse Motive zurück. Die Schüler sollen sensibilisiert werden für dieses vermehrte Wiederauftauchen von religiösen Themen, Motiven und Elementen. Der populäre und medial überaus präsente Fußballsport ist ein Paradebeispiel für die Wiederkehr der Religion im populärkulturellen Gewand und bietet eine Fülle von Anschauungsmaterial. Eine Möglichkeit, Vergleiche zwischen Religion und Fußball zu ziehen, stellen Kirchen- und Vereinslieder dar.</p> <p>Alternative: BERICHTE ÜBER DEN FUßBALLGOTT Eine deutliche Verbindung zwischen Religion und Fußball besteht darin, dass beim Fußball – von Spielern, Fans, Funktionären und vor allem auch in den Medien – spezifisch religiöses Vokabular gebraucht wird. Die Rede vom „Fußballgott“ oder den „Fußballgöttern“ ist besonders auffällig. Eine Beschäftigung mit der explizit religiösen Rhetorik im Fußball zeigt die Offensichtlichkeit, aber auch die Vielschichtigkeit der religiösen Aspekte im Fußball. Denn Fußballgott ist nicht gleich Fußballgott.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Grundlage der Unterrichtseinheit ist der Vergleich von einem Kirchenlied und einer Vereinshymne. Dazu wurden beispielhaft zwei Kirchenlieder und zwei Vereinshymnen ausgesucht. Die Schüler stellen den Vergleich mithilfe des Arbeitsblattes an und beantworten, am besten in Gruppenarbeit, die Arbeitsaufträge. Danach sollen die Ergebnisse der ganzen Klasse präsentiert werden. In einem Unterrichtsgespräch werden die Antworten der Fragen 1 bis 4 besprochen und Parallelen der beiden Liedformen zusammengetragen. Die aus Kirchenliedern umgeschriebenen Vereinslieder (Frage 5) sollen auf Plakaten und, wenn möglich, auch akustisch präsentiert werden (singen, skandieren). Wenn es gelingt, sollen (um die Atmosphäre bei Fußballspielen annäherungsweise zu simulieren) die Mitschüler zum Mitmachen animiert werden. Zum Abschluss kann dieser Prozess der gruppendynamischen gemeinsamen Gesänge oder Sprechgesänge noch einmal in einem Unterrichtsgespräch aufgearbeitet werden. → Arbeitsblatt 4.6.3/M1a bis c**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Auf dem Arbeitsblatt sind verschiedene Beispiele der religiösen Rhetorik im Fußball zusammengefügt, wie sie sich in Zeitungsausschnitten und Überschriften findet. In einer Einzelarbeit sollen die Schüler die beigefügten Fragen dazu beantworten. Im Unterrichtsgespräch werden diese Antworten zusammengetragen und diskutiert. Zwei Leitfragen dazu, die im Hintergrund der Diskussion stehen könnten, lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche religiösen Begriffe finden sich in der Berichterstattung über Fußball? • Warum greifen Journalisten (und andere) auf Ausdrücke, die eigentlich in der Religion beheimatet sind, zurück?

4.6 Die immer neue Frage nach Gott

Teil 4

4.6.3 Ist beim Fußball Gott im Spiel?

	<p>Es zeigt sich, dass der Fußball viele Tiefendimensionen des menschlichen Lebens abdecken kann: starke Gefühle, die Erfahrung von Siegen und Niederlagen, Gemeinschaft, Freundschaft, Abgrenzung von Anderem, Ästhetik und Inszenierung.</p> <p>→ Arbeitsblatt 4.6.3/M2a und b**</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>WIR BESUCHEN UND ANALYSIEREN EIN FUßBALLMATCH</p> <p>Fußballspiele stellen für Zuschauer und besonders für Fans ein Erlebnis dar, das sich dann am besten erschließt, wenn man es schon einmal miterlebt hat.</p> <p>Auch wenn man sich dieser Sportart unter dem Blickwinkel ihrer religiösen Bezüge annähert, eröffnet der Besuch eines Bundesligaspiels oder eines Länderspiels, sollte sich die Gelegenheit dazu ergeben, neue Perspektiven. Wenn ein Stadionbesuch organisatorisch problematisch sein sollte, kann auch ein nationales oder internationales Spitzenspiel am Fernsehen verfolgt und analysiert werden.</p> <p>Die Schüler sollen dabei selbst das Faszinierende des Fußballspiels, in dem ein wichtiger religiöser Bezug steckt (Religion als „fascinosum et tremendum“), entdecken.</p> <p>SYMBOLS IN FUßBALL UND RELIGION</p> <p>Ähnlich wie bei der Religion gibt es auch beim Fußball „heilige“ Orte (Tempel/Stadien), „heilige“ Handlungen (Gebete/Gesänge), „heilige“ Artefakte (Kelch/Pokal). Offenbar bedient sich der Fußball aus der Symbolwelt der Religion. Sicher kommt damit die existenzielle, fast religiöse Bedeutung, die Fußball für manche Menschen hat, zum Ausdruck.</p> <p>Aber auch die historische und religionsgeschichtliche Verwandtschaft von öffentlichen Spielen und religiösen Kulte (z.B. bei den olympischen Spielen) ist von Bedeutung.</p>	<div data-bbox="783 577 1018 651">  </div> <p>Das wichtigste Instrument für diesen Teil der Unterrichtseinheit stellen die Beobachtungsbögen dar. Diese nehmen die Schüler mit zum Besuch des Fußballmatches bzw. der Beobachtung eines Spiels am Bildschirm.</p> <p>Es bietet sich an, die Beobachtungen, den Austausch darüber und das Ausfüllen des Beobachtungsbogens in Vierergruppen zu organisieren.</p> <p>Das Zusammentragen der Ergebnisse erfolgt in einem Unterrichtsgespräch. Die wichtigsten Ergebnisse werden an der Tafel notiert und diskutiert. Leitfragen für das Gespräch können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind die wichtigsten Bestandteile eines Fußballspiels? • Was sind die eindrucklichsten Erlebnisse? • Welche religiösen Elemente sind zu entdecken? (Riten bei Fans, Zeichen von Glaube oder Aberglaube bei Spielern, Durchsetzen von Regeln durch Schiedsrichter, Ausdruck des Gemeinschaftsgefühls, ...) • Warum tauchen religiöse Motive beim Fußball überhaupt auf? <p>→ Arbeitsblatt 4.6.3/M3a bis d**</p> <div data-bbox="783 1346 1018 1420">  </div> <p>Auf dem Arbeitsblatt sind Symbole aus der Welt der Religion und der Welt des Fußballs, die starke Analogien aufweisen, zusammengetragen.</p> <p>Die Schüler sollen in einem ersten Schritt die Bilder identifizieren und ihnen die entsprechenden Begriffe zuordnen, indem sie auf die Zeile am unteren Bildrand eingetragen werden.</p> <p>In einem zweiten Schritt sollen sie die verwandten Motive (z.B. Kelch/Pokal) einander zuordnen, nebeneinander kleben und auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin vergleichen. Die Beobachtungen der Schüler werden zusammengetragen und diskutiert.</p> <p>Die formalen Gemeinsamkeiten zwischen Fußball und Religion sollen herausgearbeitet, aber auch die inhaltlichen Unterschiede deutlich gemacht werden.</p> <p>→ Arbeitsblatt 4.6.3/M4a und b*</p> <p>→ Lösungsblatt 4.6.3/M4c und d</p>

<p>FUßBALL VERBINDET – FUßBALL TRENNT. DIE SOZIALE BEDEUTUNG DES FUßBALLS</p> <p>Fußball ist eine Massensportart und ein Kulturphänomen. Er zieht weltweit eine große Zahl von Menschen in seinen Bann. Fußball ist in vieler Hinsicht ein Spiegel der Gesellschaft. Er zeigt ihre Schattenseiten und die positiven Aspekte gelingenden Zusammenlebens. Diese „Zweigesichtigkeit“ des Fußballs, seine Fähigkeit zu integrieren und Menschen zusammenzuführen, aber auch die mit ihm verbundene Gewaltbereitschaft (und Hasspotenziale, die sich besonders bei den „Hooligans“ zeigen) gehören zu einer religiös-ethischen Thematisierung des Fußballs.</p>	<div data-bbox="821 342 1056 414">    </div> <p>Die Schüler sollen beide Seiten des Fußballsports, seine politisch positiven Aspekte, aber auch seine sozial zerstörerischen Kräfte reflektieren.</p> <p>Für beide sozialen Erscheinungsformen des Fußballs ist jeweils ein Text ausgesucht. Eine Hälfte der Klasse erhält den Text von Bill Buford. Die andere Hälfte der Klasse liest die Rede von Bundeskanzlerin Angela Merkel mit jeweiligen Fragen.</p> <p>Im Wechsel werden an der Tafel die positiven (Völker verbindend, Einschluss sozialer Randgruppen u.Ä.) und negativen Aspekte (Ausschreitungen, rassistische Vorurteile, u.Ä.) des Fußballsports zusammengetragen. Im Anschluss kann das Kreuzworträtsel gelöst werden. Um die Fragen beantworten zu können, müssen allen Schülern beide Texte (Text von Buford und Rede von Merkel) vorliegen (entweder Partnerarbeit oder die jeweils noch fehlenden Texte verteilen).</p> <p>→ Arbeitsblatt 4.6.3/M5a bis d** → Kreuzworträtsel (mit Lösungen) 4.6.3/M5e**</p>
<p>III. Weiterführung</p> <p>FUßBALL ALS RELIGIONSERSATZ?</p> <p>Trotz aller Parallelen zwischen Fußball und Religion ist aus theologischer Sicht klar, dass Fußball keine Religion darstellt und auch als Religionsersatz nicht taugt. In Lebenskrisen, bei der Gottesfrage oder auch bei ethischen Fragestellungen greifen die Menschen auf das Orientierungswissen der Religionen zurück. Diese bleibende Differenz bei aller (pseudo)religiösen Inszenierung des Fußballs bleibt bestehen. Sie wird im Interview mit der evangelischen Bischöfin Margot Käßmann schön deutlich. Auch die Schüler sollen für sich klären, welche Bedeutung Fußball für sie hat und was er ihrer Meinung nach mit Religion zu tun hat.</p>	<div data-bbox="821 1041 1048 1113">    </div> <p>In einem ersten Schritt lesen die Schüler das Interview mit der Bischöfin durch.</p> <p>In einem zweiten Schritt stellen die Schüler das Interview nach. Sie suchen sich in Zweiergruppen drei Fragen aus dem Interview heraus und lassen sich darüber hinaus noch selbst zwei bis drei Fragen zum Thema Fußball und Religion einfallen. Dann formulieren sie darauf ihre eigenen Antworten.</p> <p>Nach dieser Partnerarbeit werden ein paar Interviewpartner nach vorne gebeten, um ihr Interview vorzuspielen. Die Zuhörer und die Lehrkraft kommentieren die vorgeführten Interviews.</p> <p>Abschließend werden im Unterrichtsgespräch die wichtigsten Inhalte der Interviews rekapituliert. Dabei kann, wie im Interview mit Bischöfin Käßmann gut herauskommt, deutlich gemacht werden, dass Fußball zwar ein sehr emotionales Erleben bietet, die existenzielle Sinngebungsfunktion der Religion aber nicht ersetzen kann.</p> <p>→ Arbeitsblatt 4.6.3/M6a und b**</p>

Vereinslieder und Kirchenlieder im Vergleich

FC Schalke 04: „Blau-Weißes Wunder“

Unsere Heimat - das Parkstadion
blau weiße Fahnen - die Religion
Der FC Schalke - ist unsere Welt
Und unser Leben - das Spielfeld

Du bringst den Glanz - hier ins Revier
FC Schalke wir stehen zu dir
Machst aus Schatten soviel Licht
Wir halten zusammen - ewiglich

Refrain:

Du blau-weißes Wunder, FC Schalke 04
Du blau-weißes Wunder, wir gehören zu dir

Borussia Dortmund: „Borussia“

Bei uns in Dortmund gibts ein Phänomen,
dass alle Menschen hinter Borussia stehn
hier geht man schon aus Tradition
zu jedem Spiel ins Stadion,
als Kind bin ich mit meinem Vater gekommen,
und der wurd auch schon von seinem mitgenommen.
Borussia verbindet Generationen,
Männer und Frauen, alle Nationen.
Hier fragt man nicht nach Arm oder Reich,
wir Fans auf der Tribüne, wir sind alle gleich.
Bei Wind und Wetter sind wir da, wir wollen nur ...

Refrain:

Borussia, Borussia, Borussia, Borussia

Borussia ist Leidenschaft
Eine Leidenschaft, die Freude schafft.
Borussia, du verkörperst die Region,
für manche von uns sogar Religion.
An dir schauen viele Menschen auf,
du findest immer einen Weg, du stehst immer wieder auf.
Borussia, du bist meisterlich -
Und gerade deswegen lieben wir dich.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ist beim Fußball Gott im Spiel?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

